

## DIE LEITUNG UNSERER KIRCHE

Diese Zeilen beschreiben das biblische Leitbild, die Aufgaben und Voraussetzungen für Gemeindeleitung. Sie besteht gemäß der neuen Gemeindeordnung aus Ältesten und Pastoren.

### 1. DAS BIBLISCHE LEITBILD

„Aber von Milet sandte er (Paulus) Boten nach Ephesus und ließ die **Ältesten** der Gemeinde rufen. ... Er sprach zu ihnen: ... Gebt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, die der Heilige Geist eurer **Aufsicht und Leitung** anvertraut hat! Seid treue **Hirten** der Gemeinde, die Gott durch das Blut seines eigenen Sohnes für sich erworben hat!“

[Apostelgeschichte 20,17.28]

Aus diesem kompakten Abschnitt werden ein paar Kerngedanken zum Thema Gemeindeleitung sichtbar. Der Heilige Geist beruft. Und: Folgende Begriffe werden synonym verwendet:

- Älteste
- Aufseher (overseer)
- Hirten

Die Leiter der Gemeinde wurden in dieses Amt von Gott eingesetzt. Sie leiten die Gemeinde im Auftrag Gottes, indem sie:

- aus dem Heiligen Geist leben (Röm 5,1-5)
- auf Gott und sein Wort hören (Apg 6,4)
- als Vorbild leiten (1. Petr 5,1-5)

G5 meine Kirche Im Rebacker 9 79591 Eimeldingen

www.G5meineKirche.de info@G5meineKirche.de facebook.com/G5meineKirche

Spenden aus Deutschland

Kto.-Nr.: 200600 BLZ: 452 604 75 SKB Witten IBAN: DE47452604750000200600 BIC: GENODEM1BFG

Spenden aus der Schweiz

IBAN: CH7400 233 233 6442 5201 M BIC: UBSWCHZH80A Clearing-Nr.: 233 Bank: UBS

Empfänger: FeG Rebland Verwendungszweck: Spende [bitte Spenderadresse angeben]

## 2. DIE AUFGABEN DER GEMEINDELEITUNG

Die Führungsverantwortung der Gemeindeleitung fokussiert das „Große Bild“:

- ▶ Sie setzen **Vision, Auftrag, Werte** im Hören auf Gott und Wahrnehmen der Gemeinde. Sie kommunizieren Vision und Werte entsprechend ihrer Gaben und messen immer wieder die Realität daran.
- ▶ Sie leben beispielhaft eine **Beziehungskultur** von dienender Gemeinschaft und Zugehörigkeit, die „empowert“. Dies geschieht durch Vorbild in der Beziehung zu Jesus und zueinander. Sie investieren multiplikativ in Schlüsselpersonen. Sie tragen Verantwortung für den Umgang mit Beziehungen von gesamtgemeindlichem Interesse. (Förderbeziehungen, Charakterveränderung, Konfliktintervention, ...)
- ▶ Sie verantworten die **strategische Ausrichtung** und die Ziele der Gesamtgemeinde. Sie verabschieden die vorbereiteten Grundlagen für Ressourcen, Jahresbudget und Anstellung von Mitarbeitern.
- ▶ Sie entscheiden und verantworten **Grundfragen der Lehre** wie z.B. Wer sind wir als Gemeinde? Was ist unser Auftrag? Wie wollen wir leben [Ethik]? ... und setzen inhaltliche Leitplanken.

## 3. DIE VORAUSSETZUNGEN UND CHARAKTERREIFE

### Älteste und Pastoren

- ▶ leben hingegeben an Christus und seine Gemeinde.
- ▶ vertrauen Gott und folgen seiner Berufung.
- ▶ sind in Gottes Wort, der Bibel, zuhause und streben in allem nach Gottes Prinzipien und seinem Willen.
- ▶ sind mit ihrem dienenden Herz der Gemeinde bekannt.
- ▶ haben Vision, Werte und Auftrag der Gemeinde verinnerlicht, leben sie mit Überzeugung und investieren sich mit Zeit, Geld und Gaben.
- ▶ pflegen liebende Beziehungen zu Menschen und sind Teil eines stabilen familiären Umfeldes. Der Ehepartner steht hinter der Berufung.
- ▶ haben sich als Leiter bewährt; Menschen orientieren sich an ihnen und vertrauen ihnen.
- ▶ beeinflussen Menschen zu einer tieferen Hingabe an Gott und seine Gemeinde.

### Charakterlich sind sie

- ▶ *reif*: Sie sind im Glauben gereift, liebend, besonnen und ausgewogen im Urteilsvermögen.
- ▶ *unabhängig*: Sie sind abhängig von Gott, aber unabhängig von Menschen, deren Meinungen und finanziellem Status.
- ▶ *teamfähig*: Sie sind fähig, sich mit ihren Gaben in ein bestehendes Team zu integrieren und es zu bereichern.
- ▶ *mutig*: Sie können Wahrheit in Liebe ausdrücken und sind bereit, auch in schwierigen Situation hinzustehen und um Einheit zu kämpfen.

## 4. DIE ZEITLICHE BEANSPRUCHUNG

Für das Zusammensein als Gemeindeleitung (in der Regel 1x im Monat), Zeit zum gemeinsamen Gebet, Aufnehmen von Informationen und Gespräche werden erfahrungsgemäß 2 - 4 Stunden in der Woche benötigt, je nach verfügbaren Zeitressourcen. Im Laufe jedes Jahres gibt es zwei bis drei Tage gemeinsamer Klausur.

Gemeindeleitung im Februar 2015